



Landeszeitung



Foto: Shutterstock

Freiwilligenwoche in Tirol

Helfende Hände werden laufend gesucht und gebraucht. Eine ganze Woche lang, von 1. bis 7. Oktober 2021, steht Tirol im Zeichen der Freiwilligenarbeit. Interessierte können das breite Spektrum vor Ort bei Projektvorstellungen, Workshops und Vorträgen kennenlernen. Jetzt anmelden und mitmachen!

Freiwillige vor den Vorhang holen

Einander helfen und füreinander da sein: Das Ehrenamt, die Freiwilligenarbeit und das Miteinander werden in Tirol seit jeher großgeschrieben. Das hält eine Gesellschaft zusammen. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat uns eindrucksvoll gezeigt, wie groß die Hilfsbereitschaft und Solidarität in unserem Land sind: Sei es beim Einkauf von Lebensmitteln für ältere Menschen, beim Gespräch mit Alleinstehenden oder bei der Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler während des Distance Learnings.

Die Freiwilligenarbeit ist in Tirol fest verankert. So gibt es seit 2014 das Projekt „Freiwilligenpartnerschaft Tirol“, welches von mir mit dem Ziel initiiert wurde, das freiwillige Engagement in Tirol zu stärken. Inzwischen verfügt unser Land als einziges österreichisches Bundesland über ein flächendeckendes Netz von zehn regionalen Freiwilligenzentren in Kooperation mit der Caritas. Allein in den vergangenen drei Jahren vermittelte

die Freiwilligenpartnerschaft Tirol über 2.400 Freiwillige. Neben der Beratung, Vermittlung und Betreuung von Freiwilligen kümmert sich die Freiwilligenpartnerschaft Tirol auch um die Organisation und Begleitung von Projekten wie Austauschtreffen, Fortbildungen, Vorträgen und Dankesfeiern.

Mit dem Freiwilligentag wurde interessierten Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit geboten, einen Einblick in soziale Einrichtungen zu erhalten und bei verschiedenen Projekten aktiv mitzuhelfen. Nachdem dieser Tag in den vergangenen Jahren so erfolgreich war, veranstaltet die Freiwilligenpartnerschaft Tirol heuer erstmals eine ganze Freiwilligenwoche. Diese findet vom 1. bis zum 7. Oktober 2021 statt. Ich lade alle Interessierten ein, sich unkompliziert und flexibel einen Einblick in die Vielfalt der Freiwilligenarbeit in Tirol zu verschaffen und damit eventuell auch langfristig ein Teil dieser wertvollen Arbeit zu werden.



Foto: Land Tirol/Kaser

Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt all jenen Menschen, die ihre wertvolle Zeit und ihr Engagement unentgeltlich zur Verfügung stellen – ihre Arbeit im Dienste der Gesellschaft ist unbezahlbar. Ich danke auch den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Einrichtungen, die sich an der Freiwilligenwoche beteiligen und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereichernde Erfahrungen und Erlebnisse. ■

Ihr
Günther Platter
Landeshauptmann von Tirol

Wussten Sie, dass ...

... bereits über 2.650 Personen über die Freiwilligenpartnerschaft Tirol vermittelt wurden?

Mehr als die Hälfte der ehrenamtlich Tätigen im Rahmen der Freiwilligenpartnerschaft Tirol unterstützen in den Bereichen SeniorInnen (557), Flüchtlinge/MigrantInnen (557) sowie Soziales und Gesundheit (485). Es gibt jedoch verschiedenste Tätigkeitsfelder, in die Freiwillige vermittelt werden. InteressentInnen können sich beispielsweise im Familien- und im Kulturbereich engagieren oder im Natur- und Umweltschutz aktiv werden.

... die Freiwilligenarbeit zeitlich sehr flexibel gestaltet werden kann?

Möglich ist das durch das im Jahr 2021 gestartete „E-Volunteering“ oder mit dem „Freiwilligen-Pool“. Ob mehrmals in der Woche oder einmal im Monat: Die Freiwilligentätigkeit in Tirol ist nicht nur zeitlich flexibel, sondern auch ortsunabhängig gestaltbar.

... es im Jahr 2020 eine beachtliche Steigerung der freiwilligen Tätigkeit in Tirol gab?

Ein Teil geht auf das Engagement von Menschen in Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit sowie auf digitales und zeitunabhängiges Engagement von zu Hause aus zurück. Andererseits hat die Pandemie auch zu einer großen Hilfsbereitschaft unter Nachbarn und in der Gemeinde geführt.

... sich in erster Linie Frauen im Alter von 21 bis 30 Jahren in den Tiroler Freiwilligenzentren engagieren?

Insgesamt stellen im Rahmen der Freiwilligenpartnerschaft Tirol rund 69 Prozent Frauen und rund 31 Prozent Männer ihre Zeit für das Ehrenamt zur Verfügung. Die Altersgruppen verteilen sich auf 21 bis 30 Jahre mit 24 Prozent, gefolgt von bis 20-Jährigen mit 18 Prozent, 31- bis 40-Jährige mit 14 Prozent sowie 61- bis 70-Jährige mit 13 Prozent.

Abseits der Freiwilligenpartnerschaft Tirol werden beispielsweise auch über die Gemeinden, Vereine oder andere Einrichtungen freiwillige Engagierte organisiert. Dieses umfassende Konstrukt an Freiwilligenarbeit ermöglicht es, ein starkes Sicherheits- und Sozialnetz in Tirol aufrechtzuerhalten.



Foto: shutterstock.com

Die Freiwilligenwoche auf einen Blick:



Vom 1. bis zum 7. Oktober können Interessierte in ganz Tirol in die Vielfalt der Freiwilligenarbeit eintauchen. Die einzelnen Projekte dauern unterschiedlich lang und finden an vielen verschiedenen Orten statt. Das große Projektangebot gibt interessierten Menschen die Gelegenheit, ihren Einsatz entsprechend ihrem persönlichen Interesse auszuwählen und die Einrichtungen kennenzulernen.

Am ersten Tag der Freiwilligenwoche wird in allen Freiwilligenzentren über den Ablauf der Woche informiert und die Vorhaben und Projekte werden präsentiert. Durch die erstmals stattfindende Aktionswoche können Interessierte auch an mehreren Projekten oder Veranstaltungen an unterschiedlichen Tagen und Orten teilnehmen.

Die Ziele

Mit der Freiwilligenwoche soll Tirol ein Stück lebenswerter, solidarischer, interessanter und wacher für gesellschaftliche Anliegen gemacht werden. Die Attraktivität von freiwilligem En-

gagement soll zugleich bewiesen und gesteigert werden. Interessierte haben die Möglichkeit, unverbindlich verschiedene Einsatzbereiche kennenzulernen. Im Idealfall trägt das niederschwellige und breite Schnupperangebot im Laufe der Freiwilligenwoche dazu bei, dass für unterschiedliche Projekte langfristig neue Freiwillige gewonnen werden.

Die Zielgruppen

Zur Freiwilligenwoche Tirol sind interessierte Frauen und Männer jeden Alters eingeladen. Gleichzeitig werden Firmen und Unternehmen angesprochen und zum Mitmachen animiert. Menschen, die sich bisher noch nicht freiwillig engagiert haben, sollen für die Freiwilligenarbeit motiviert werden und bereits Aktive bekommen die Möglichkeit, neue Einsatzfelder kennenzulernen.

Welche Projekte eignen sich für die Freiwilligenwoche?

Thematisch gibt es keine Einschränkung. Besonders eignen sich Projekte, die ohne langes Einarbeiten problemlos zu bewältigen sind, beispielsweise eine Führung

durch ein Museum mit älteren Menschen oder Menschen mit Behinderungen, mit RollstuhlfahrerInnen Basketball spielen, Spazierwegsanierungen, Kochen für Obdachlose, Spielenachmittag für Kinder, Gestaltung eines Festes in einer sozialen Einrichtung, Unterhaltung im Altersheim oder Bau und Gestaltung eines Hochbeets gemeinsam mit KlientInnen oder BewohnerInnen einer Betreuungseinrichtung.

Der Ablauf während der Freiwilligenwoche Tirol

- Anmeldung über www.freiwilligenzentren-tirol.at/freiwilligenwoche
- Interessierte Freiwillige treffen sich am vereinbarten Tag beim vereinbarten Treffpunkt
- Einführung durch die ProjektleiterInnen
- Durchführung des Projektes

Informationen und Details zu den Projekten der Freiwilligenwoche finden sich auf der Website der Freiwilligenzentren Tirol: www.freiwilligenzentren-tirol.at/freiwilligenwoche ■

Speed Dating mit deinem Ehrenamt

Sei es im Rettungsdienst, im Besuchs- und Begleitedienst, bei der Lernhilfe oder als Integrationsbuddy – beim

Roten Kreuz gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Im Rahmen der Freiwilligenwoche wird

am 1. Oktober 2021 ein Speed Dating der besonderen Art geboten.

Das Rote Kreuz Tirol heißt die BesucherInnen in der Freiwilligenwoche herzlich in den neuen Räumlichkeiten der Gesundheits- und Sozialen Dienste in Innsbruck willkommen. In jedem Raum gibt es ein besonderes Angebot. Dort lernen die BesucherInnen nicht nur die verschiedenen Möglichkeiten des Ehrenamts beim Roten Kreuz kennen, sondern auch ihre potenziellen KollegInnen, die allesamt eine ganz besondere persönliche Geschichte zu erzählen haben.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen und der Anmeldung finden sich unter:
www.freiwilligenzentren-tirol.at/freiwilligenwoche

Alle Veranstaltungen der Freiwilligenwoche finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen statt. ■



Foto: Rotes Kreuz

Weitere Projekte in Innsbruck während der Freiwilligenwoche vom 1. bis zum 7. Oktober sind:

1. Oktober

- **Knödel für den guten Zweck:** Die Mentl-villa erhält wöchentlich größere Mengen an altem Brot zur Verarbeitung und zum Zubereiten von Speisen. Die Freiwilligen sind eingeladen, beim Verarbeiten des alten Brotes mitzumachen bzw. das Zubereiten von Knödeln in die Hand zu nehmen. Termine nach Vereinbarung von 1. bis 7. Oktober 2021.
- **Spiele mit SeniorInnen:** Im ISD Wohnheim Pradl stehen Tische mit Brett- und Gesellschaftsspielen bereit, die von Freiwilligen betreut werden.
- **Mithilfe für Mutter Natur:** Gesundheitsgefährdende, erosionsfördernde, sich zu stark ausbreitende Pflanzen werden bestimmt und fachgerecht entsorgt. Termine finden während der ganzen Woche statt.
- **FWZ Tirol Mitte:** Das Freiwilligenzentrum Tirol Mitte informiert bei einem Frühstück über die aktuellen Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige.
- **Frischlufthilfe:** Der Verein Abenteuer Demenz ist mit einer e-Rikscha mit SeniorInnen unterwegs an der frischen Luft.
- **Flohmarkt im Eltern-Kind-Zentrum Innsbruck:** Das Eltern-Kind-Zentrum stellt die Räumlichkeiten und Örtlichkeiten zur Verfügung und sorgt für die Verpflegung. Die Flohmarktstische werden von den Verkäu-

ferInnen selbst gestaltet und die Sachen verkauft.

- **Tagesausflug Reichenau:** Das ISD Wohnheim Reichenau organisiert einen Ausflug mit SeniorInnen.
- **Patenschaftsangebote Ertebat und Ertebat Kids:** Gemeinsam mit PatInnen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und Jugendlichen wird mit Freiwilligen ein Gemeinschaftsgarten in der Innsbrucker Umgebung (voraussichtlich Waldhüttl) besucht.
- **Malteser Innsbruck:** Der Malteserhospitaldienst stellt seine Freiwilligenarbeit im Bereich Freizeitgestaltung und Reisen für Menschen mit Behinderung und ältere Menschen sowie im Rettungs- und Ambulanzdienst vor.

2. Oktober

- **Lohbachpflege:** Am Aktionstag informiert die Initiative „Dein Nachbar Lohbach“ über verschiedenen Aktivitäten des Naturschutzes und führt je nach Bedarf und Witterung gemeinsam Verbesserungs- und Pflegearbeiten am Amphibienteich oder entlang des Lohbachs durch.

4. Oktober

- **No country by itself – internationale Entwicklungszusammenarbeit gestern und heute:** In einem interaktiven Workshop erfahren die TeilnehmerInnen mehr über die

Hintergründe der Entwicklungszusammenarbeit.

5. Oktober

- **Zeitreise – Unterwegs auf Kaisers Spuren:** Die Stadtführung führt vom Hofgarten zur Hofburg in die Altstadt.
- **Crash Kurs Asyl und Behördengänge:** Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die Erfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten und deren Asylverfahren sammeln möchten.

6. Oktober

- **Stationentheater – interaktives Planspiel durch das Asylverfahren:** In einem 3,5 Stunden langen Planspiel soll das österreichische Asylverfahren nähergebracht werden.
- **Wellnesstag für SeniorInnen:** Am Freiwilligentag bietet das ISD Wohnheim Innere Stadt mit Hilfe der Freiwilligen den BewohnerInnen ein Wohlfühlprogramm.

7. Oktober

- **Ausflug zum Achensee:** Das Heim St. Vinzenz bietet einen Ausflug zum Achensee mit seinen BewohnerInnen.
- **Die Grauen Panther – Erfahrung und Kompetenz für das Gemeinwohl:** Im Rahmen der Veranstaltung wird darüber informiert, wie sich Freiwillige der älteren Generation ebenfalls in die Gesellschaft einbringen können.



Foto: shutterstock

Im Rahmen der Freiwilligenwoche können ehrenamtlich Tätige unter anderem einen Sinneweg im Demenzgarten des Seniorenheims Teresa anlegen.

Sinneweg im Demenzgarten

Das Seniorenheim Teresa in Unterperffuss betreut 67 Menschen aus dem Ort und den sieben umliegenden Gemeinden. Viele davon leiden an Demenz. Für sie soll ein neuer Garten mit einem Weg angelegt werden, der ihre Sinne anregen und aktivieren soll.

Während der Freiwilligenwoche unterstützen TeilnehmerInnen die MitarbeiterInnen des Seniorenheims dabei, den Garten schön zu gestalten. Neben leichten Grabungsarbeiten und der Entfernung von Rasen werden Rasenkantensteine verlegt und der Weg mit verschiedenen Materia-

lien wie Kies, Rindenmulch, Holzscheiben und ähnliches ausgelegt.

An Demenz erkrankte Personen verspüren oft einen starken Bewegungsdrang, den sie am Sinneweg ausleben können. Durch die Bewegung und die verschiedenen Materialien am Weg werden die Sinnesorgane – vor allem das Fühlen und Spüren – angeregt.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen und der Anmeldung finden sich unter: www.freiwilligenzentren-tirol.at/freiwilligenwoche

Alle Veranstaltungen der Freiwilligenwoche finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen statt.



Foto: shutterstock

In Rum findet ein Gesundheitstag für SeniorInnen statt.

Weitere Projekte im Bezirk Innsbruck-Land während der Freiwilligenwoche sind:

- **Mobiles „Rastplatzl“:** Der Verein Emmaus baut gemeinsam mit Freiwilligen ein „Rastplatzl“ mit einem Geräteschuppen für seinen kleinen Landwirtschaftsbetrieb in Hall in Tirol.
- **Rumgehen SoKo:** An diesem Nachmittag wird im Sozialen Kompetenzzentrum SoKo Rum ein kleiner Gesundheitstag mit Stationen zu verschiedenen Schwerpunkten rund um das Thema Sturzprophylaxe organisiert.
- **Fahrrad Rikscha:** BewohnerInnen des Vinzenzheims in Neustift sowie Interessierte können in Zusammenarbeit mit dem Verein Abenteuer Demenz mit einer Fahrradrikscha eine Ausfahrt unternehmen.
- **Terrassengestaltung für die Tagespflege:** Der Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital in Mieders benötigt Mithilfe bei der Gestaltung einer Terrasse.



Foto: Integrationsbüro Imst

Im Rahmen der Freiwilligenwoche können ehrenamtlich Tätige unter anderem Menschen mit Migrationshintergrund unterstützen Deutsch zu lernen und zu üben.

Deutsch lernen macht Spaß!

In Imst leben rund 11.000 BürgerInnen aus 70 Nationen: Frauen, Männer und Kinder verschiedenen Alters, unterschiedlicher Herkunft und Bildung sowie mannigfaltiger Lebenskonzepte haben in Imst eine Heimat gefunden. Ein gutes und konstruktives Miteinander aller BürgerInnen ist der Stadtführung ein großes Anliegen. Daher wurde mit März 2015 ein eigenes Integrationsbüro eröffnet, das in der Stadt nunmehr als erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Integration von Zugewanderten und das interkulturelle Zusammenleben in Imst offensteht.

Die MitarbeiterInnen des Integrationsbüros informieren und beraten nach Imst Zugewanderte von Anfang an in wichtigen Fragen, damit sich die Menschen gut einleben können und sich wohl fühlen. Darüber hinaus koordinieren sie interne und

externe Integrationsangebote und bieten Unterstützung und Hilfestellung für Aktive und Interessierte in den Themenfeldern Migration, Diversität und Integration an.

Wer das Integrationsbüro Imst kennenlernen will, hat dazu auch während der Freiwilligenwoche Zeit: Jeden Montag gibt es in der Stadtbücherei Imst eine Vorlesestunde für Frauen auf einem leichten Deutschniveau, jeden Dienstagabend treffen sich Männer im Integrationsbüro, um Deutsch zu lernen. Am Mittwochvormittag finden sich wiederum die Frauen im Integrationsbüro ein, um miteinander Deutsch zu lernen und zu üben. Nachmittags stehen dann die Kinder im Mittelpunkt und es wird miteinander gelernt oder Hausaufgabe gemacht. So gibt es auch in der Freiwilligenwoche die zahlreichen Deutschangebote, bei welchen Interessierte Einblicke gewinnen können.

Darüber hinaus bietet das Projekt CORA einen Computerkurs am Donnerstag an.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen und der Anmeldung finden sich unter: www.freiwilligenzentren-tirol.at/freiwilligenwoche

Alle Veranstaltungen der Freiwilligenwoche finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen statt. ■

Kontakt:

Integrationsbüro Imst
Kirsten Mayr
Pfarrgasse 16
6460 Imst
Tel. +43 664 606 98 218
integrationsbuero@cni.at

Weitere Projekte im Bezirk Imst während der Freiwilligenwoche von 1. bis 7. Oktober sind:

- 1. Oktober**
- **Rundgang des Sozialen Engagements Imst:** Diakon Andreas Sturm und Regionalleiterin Melanie Albrecht stellen die Einrichtungen Caritas Regionalarbeit, Pfarre Imst, Sozialsprengel Imst und Umgebung sowie Sozialmarkt Imst in einem Rundgang im Widum Imst vor und erläutern die Möglichkeiten des freiwilligen sozialen Engagements.
- 6. Oktober**
- **Ein Tag mit dem Sozialbetreuungsteam im Heim Via Claudia:** Das Heim Via Claudia in Nassereith bietet einen Schnuppertag für Freiwillige an.
 - **SeniorInnennachmittag in der Knappenwelt:** Die Knappenwelt Gurgltal ist ein Freilichtmuseum, in dem die Aufbereitung der Erze gezeigt wird. Weiters kann man das Museum „Heilerin vom Gurgltal“ besichtigen. Eine Gruppe von SeniorInnen kann die Knappenwelt Gurgltal besichtigen (mit Führung) und anschließend den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.



Generationenübergreifende Gespräche

Altern mit Würde – das sollte jedem Menschen ermöglicht werden. Auch im letzten Lebensabschnitt sind die Identität und das Selbstwertgefühl für jeden Menschen wichtig. Sie müssen geschützt und gefördert werden. Unter anderem wird im Sozialzentrum Pillerseetal in Fieberbrunn ein solches Altern mit Würde möglich. Dafür wird in der Einrichtung das integrative Pflegekonzept von Maria Riedl angewandt, bei welchem die Biographien der zu Pflegenden im Mittelpunkt stehen. Die BewohnerInnen bekommen die Mög-

lichkeit, über das eigene ereignisreiche Leben zu erzählen.

Anstelle der Alterseinsamkeit steht damit der Austausch mit jüngeren Generationen im Mittelpunkt. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen gehen mit den BewohnerInnen spazieren, lesen ihnen vor und spielen zusammen. Dabei können auch die Jüngeren einiges von der älteren Generation lernen – ein Gewinn für alle Beteiligten. Am 7. Oktober 2021 ab 10 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, einen Einblick in diese freiwillige Arbeit zu bekommen. Das

Sozialzentrum Pillerseetal stellt den Tätigkeitsbereich und das integrative Pflegekonzept vor.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen und Projekten sowie Anmeldeöglichkeiten finden sich unter: www.freiwilligenzentren-tirol.at/freiwilligenwoche

Alle Veranstaltungen der Freiwilligenwoche finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen statt. ■

Weitere Projekte im Bezirk Kitzbühel während der Freiwilligenwoche vom 1. bis zum 7. Oktober sind:

1. Oktober

- **Infostand am St. Johanner Wochenmarkt:** An Infoständen am Wochenmarkt können Interessierte mehr über das breite Spektrum rund um die Freiwilligenwoche im Bezirk sowie über die Tätigkeit der ehrenamtlichen Hospizbegleitung erfahren.
- **Lebensmittel-Sammelaktion:** Vor den M-Preis-Filialen in St. Johann werden Lebensmittelspenden von Freiwilligen gesammelt, die direkt an den Sozialmarkt St. Johann gehen.

2. Oktober

- **Tag der Vereine:** Rund 15 Vereine präsentieren an mehreren Orten in Oberndorf ihre Tätigkeitsfelder. Aufgelockert wird die Veranstaltung durch ein Minikonzert,

eine Vorführung der Feuerwehr und kurze Theaterstücke.

- **Repair Café Pillerseetal:** Das Regio-Tech Hochfilzen veranstaltet das erste Repair Café Pillerseetal. Hier können Freiwillige von defekten Toastern bis zu Hosen mit aufgerissenen Nähten – Dinge, die meist einfach weggeworfen werden – alles reparieren und so die Nachhaltigkeit fördern.
- **Bücherflohmarkt:** Die Leihbücherei Hochfilzen veranstaltet einen Bücherflohmarkt und eine Buchausstellung. Für die kleinen Gäste gibt es zudem ein Bilderbuchkino.

4. Oktober

- **„Senior mobil“:** Eine ehrenamtliche Mobilitätsberaterin der ÖBB schult während

der Computera in Hochfilzen SeniorInnen im Umgang mit dem ÖBB-Fahrkartenautomaten.

- **Mitmachen bei der Behindertenhilfe:** Am 4. und 5. Oktober bekommen Interessierte die Möglichkeit, am Tagesgeschehen der Behindertenhilfe teilzunehmen und mitzuwirken.
- **6. Oktober**
- **Letzte-Hilfe-Kurs:** Der Kurs des Hospizteams Kitzbühel schult Interessierte dabei, Menschen in deren letzten Lebensphase zu begleiten.
- **Anpacken – Kurzseminare:** In dem Online-Seminar werden hilfreiche Tipps für Social Media gegeben, um so die eigenen Vereine online sichtbar zu machen.

Den Dingen eine zweite Chance geben

Reparieren statt Wegwerfen ist das Konzept der sogenannten „Repair Cafés“. Sie gehen auf eine Initiative der dänischen Journalistin und Gründerin der „Repair Café International Foundation“ Martine Postma im Jahr

2009 zurück und sind mittlerweile weltweit zu finden. In den Repair Cafés arbeiten kundige HelferInnen und BesucherInnen gemeinsam an der Reparatur von mitgebrachten defekten Gebrauchsgegenständen und

hauchen den Dingen – im Idealfall – ein zweites Leben ein.

Das Wissen, wie Dinge zu reparieren sind, liefern im Repair Café Kufstein ehrenamtliche BastlerInnen, NäherInnen, ElektrikerInnen, Holzfachleute und HandwerkerInnen. Sie nehmen alles an, das leicht transportiert werden kann und leiten die BesucherInnen nach dem Motto „learning by doing“ an. Neben der aktiven Abfall-Vermeidung geht es somit auch um das miteinander und voneinander Lernen. Dabei dürfen, entsprechend einem Café, Getränke und Kuchen nicht fehlen.

In der Freiwilligenwoche öffnet das Repair Café in der Kufsteiner KUFA am Samstag-nachmittag, den 2. Oktober 2021, seine Türen für alle Interessierten.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen und Projekten sowie Anmelde-möglichkeiten finden sich unter:
www.freiwilligenzentren-tirol.at/freiwilligenwoche

Alle Veranstaltungen der Freiwilligenwoche finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen statt. ■



Weitere Projekte im Bezirk Kufstein während der Freiwilligenwoche vom 1. bis zum 7. Oktober sind:

1. Oktober

- **Übergabe der Herzkissen:** Das Freiwilligenzentrum Kufstein und Umgebung (KUUSK) übergibt im Stadtpark Kufstein die im Rahmen des Herzkissenprojektes angefertigten Kissen für Brustkrebspatientinnen an das Team des Bezirkskrankenhauses Kufstein.
- **„Reden wir über's Hospiz“:** Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft stellt in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein die Angebote und die Arbeit der ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen im Bezirk vor.

2. Oktober

- **Besichtigung der Notschlafstelle:** Die Tiroler Sozialen Dienste laden die StrickerInnen der Aktion „Weihnachtsengel“ sowie Interessierte zu einer Führung durch die Notschlafstelle Kufstein ein.
- **Vorstellung der „Onkomütze“:** Gemeinsam mit dem Verein „Näh- und Bastelzauber für Frühchen und Sternchen“ präsentiert die Gruppe „Onkomütze Österreich“ an ihrem Standort in Niederndorf sich und

ihre Arbeit und bietet die Möglichkeit, vor Ort unter Anleitung zu nähen.

- **Outdoor-Notfall-Szenario:** In Schwoich organisiert das Rote Kreuz Kufstein ein Notfall-Szenario im Freien, informiert über freiwilliges Mitwirken und lädt zur Besichtigung eines Einsatzfahrzeuges.

4. Oktober

- **Rikschafahren mit SeniorInnen:** Die beiden Vereine „Roadrunner 6330“ und „Abenteuer Demenz“ stellen im Parkcafé Kufstein das Projekt „Rikschafahren“ vor und drehen mit Interessierten eine Probe-runde.

4./5. bis 7. Oktober

- **„Einblick in die Arbeitswelt“:** Das Diakoniewerk Tirol/Werkstätte Kirchbichl sucht Betriebe und Firmen, die ihr Unternehmen bei einer Besichtigung erwachsenen Menschen mit Behinderungen vorstellen.
- **Teilhabeangebote kennenlernen:** Die Lebenshilfe Tirol öffnet in der Werkstät-

te Kufstein die Türen für Menschen, die außerhalb der Werkstätte als freiwillige MitarbeiterInnen tätig werden möchten.

5. Oktober

- **Infoabend zu Freiwilligeneinsätzen im Ausland:** Die MitarbeiterInnen vom Info-Eck-Jugendinfo Wörgl informieren in der „Zone“ über verschiedene Möglichkeiten einer Freiwilligenarbeit im Ausland.
- **„Senior mobil“:** Eine ehrenamtliche Mobilitätsberaterin der ÖBB schult SeniorInnen im Umgang mit dem ÖBB-Fahrkartenautomaten am Bahnhof Kufstein.
- **„Musik liegt in der Luft“:** Das Wohn- und Pflegeheim Ebbs lädt zur Teilnahme an einem Musiknachmittag mit SchülerInnen der Musikschule „Untere Schranne“.

7. Oktober

- **Filmabend:** Zum Abschluss der Freiwilligenwoche zeigt das Freiwilligenzentrum KUUSK im Funplexx Kinocenter den Film „Die Kunst der Nächstenliebe“.

Jung und Alt gemeinsam am Computer

In den sogenannten „Computerias“ werden ältere Menschen dazu ermutigt, sich mit dem Computer und neuen Technologien zu befassen. Die Grundidee hinter diesen Lern- und Begeg-

nungsorten ist, dass sich die NutzerInnen gegenseitig helfen und voneinander lernen. Das Netzwerk „Computerias Tirol“ ist eine Initiative des Landes Tirol und besteht aus knapp 50 selbstverwal-

teten Standorten, bei denen sich über 300 Freiwillige engagieren.

Im Alten Widum in Landeck findet die Computeria seit März 2016 jeden ersten Freitag im Monat statt. Das Einzigartige an dieser Initiative ist, dass die ehrenamtlichen HelferInnen Jugendliche des Jugendtreffs „L.A. Jump In“ und der Mobilen Jugendarbeit Landeck sind. Sie stehen interessierten SeniorInnen für Fragen zur Hard- und Software zur Verfügung und unterstützen sie bei der Durchführung der gewünschten Aufgaben am Computer, Tablet oder Smartphone. Im Vordergrund steht dabei der generationenübergreifende Austausch in gemütlicher Café-Atmosphäre, der viel Platz für Zwischenmenschliches und Erfahrungsaustausch bietet.

Am Freitag, den 1. Oktober 2021, lädt die Offene Jugendarbeit Landeck alle Interessierten dazu ein, bei der zweistündigen Computeria mitzuwirken.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen und Projekten sowie Anmeldeöglichkeiten finden sich unter:
www.freiwilligenzentren-tirol.at

Alle Veranstaltungen der Freiwilligenwoche finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen statt. ■



Foto: Offene Jugendarbeit Landeck

Weitere Projekte im Bezirk Landeck während der Freiwilligenwoche vom 1. bis zum 7. Oktober sind:

- 1. Oktober**
 - Seniorencafé:** Das Rote Kreuz Landeck lädt MitarbeiterInnen und KlientInnen von „Essen auf Rädern“ sowie alle Interessierten zu Kaffee und Kuchen in seinen Sitz in Zams.
 - Infostand des Freiwilligenzentrums:** Das Freiwilligenzentrum Landeck informiert an einem Infostand beim Frischemarkt Landeck über die aktuellen Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige.
- 5. Oktober**
 - Frauencafé:** Das Team von „Frauen aus allen Ländern“ veranstaltet für „däige“ und „zuagroaste“ Frauen im Pfarrsaal Landeck ein Kennenlernen bei Tee und kulinarischen Köstlichkeiten.
- 6. Oktober**
 - „Senior mobil“:** Zwei ehrenamtliche MobilitätsberaterInnen der ÖBB schulen SeniorInnen im Umgang mit dem ÖBB-Fahrkartenautomaten im Bahnhof Landeck-Zams.
 - Computerreparatur-Workshop:** Der Verein „Altes für Gutes“ lädt Interessierte zur Mithilfe bei der Reparatur von defekten Computern ein.
 - „Erfolg im Ehrenamt“:** Referentin Margarete Ringler präsentiert in der Bücherei Landeck Strategien dafür, wie Menschen für ehrenamtliche Projekte begeistert werden können.
- 7. Oktober**
 - Filmabend:** Zum Abschluss der Freiwilligenwoche zeigt das Freiwilligenzentrum Landeck in Kooperation mit dem Extra Filmclub im Alten Kino Landeck den Film „Die Kunst der Nächstenliebe“.

Die Einsamkeit ins Bewusstsein rücken

Digitale Vernetzung und Einsamkeit sind zwei Aspekte, die paradoxerweise oft zusammengehören: Denn gerade die (ausschließliche) Verbundenheit über digitale Netzwerke kann zu einer radikalen Einsamkeit führen. Weil dieses Thema zum heutigen Tag aktueller denn je ist, holt die Dekanatsjugendstelle Lienz im Rahmen der Freiwilligenwoche das „KUNSTprojekt digitale EINSAMkeit“ von 2019 noch einmal vor den Vorhang.

Entstanden sind die vielfältigen Kunstwerke im Religions-, Kreativ- oder Deutsch-

unterricht an der Handelsakademie Lienz, dem Bundesrealgymnasium Lienz, bei den Dominikanerinnen Lienz, der Neuen Mittelschule Egger-Lienz und der NEBA Produktionschule Lienz. Der Kreativität der SchülerInnen waren dabei keine Grenzen gesetzt und so reichen die künstlerischen Ausdrucksformen von Liedtexten über Plastiken bis hin zur Fotografie.

In Kooperation mit der Caritas Lienz, dem Freiwilligenzentrum Lienz und dem Bildungshaus Osttirol gestaltete die Dekanatsjugendstelle die Ausstellung, die erstmals im Rahmen der Bildungswo-

che „Einsamkeit“ im Franziskanerkloster Lienz präsentiert wurde. Ab Freitag, den 1. Oktober 2021, werden die Kunstwerke neuerlich ausgestellt.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen und Projekten sowie Anmeldeöglichkeiten finden sich unter: www.freiwilligenzentrum-tirol.at/freiwilligenwoche

Alle Veranstaltungen der Freiwilligenwoche finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen statt. ■



Foto: Dekanatsjugendstelle Lienz

Weitere Projekte im Bezirk Lienz während der Freiwilligenwoche vom 1. bis zum 7. Oktober sind:

1. bis 7. Oktober

- **Gartengestaltung:** Der ÖZIV Bezirksverein Lienz lädt zur Mithilfe bei diversen Gartenarbeiten nach Gaimberg.
- **Fotoprojekt SOS-Kinderdorf:** In der Stadtbücherei Lienz zeigt das SOS-Kinderdorf das Fotoprojekt von Camillo Girstmair mit fünf Kindern aus dem SOS-Kinderdorf Osttirol.
- **„Ehrenamt sichtbar machen“:** In den Raiffeisenbanken Lienz, Sillian und Matrei i.O. werden auf Infosäulen Bilder von Thomas Kranebitter und kurze Statements von ehrenamtlich tätigen OsttirolerInnen gezeigt.

2. Oktober

- **Vorstellung:** Gemeinsam mit „Zusammenhelfen Tristach“ stellt sich das Freiwilligenzentrum Osttirol im Cafe Petrocelli am Hauptplatz in Lienz sowie die Initiative „Kaffee mit Herz“ vor.

4. Oktober

- **Tiersegnung:** Der Familienverband Tirol-Dölsach lädt ein, am Tag des heiligen Franziskus kleine und große Tiere in den Regenbogenpark Dölsach zu bringen, die dort vom Pfarrer gesegnet werden.

5. Oktober

- **„Kompetenz+Beratung“ für Freiwillige:** Die amg-tirol (Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft) und die bildungsinfo-tirol präsentieren am Standort der amg-tirol im Dolomitencenter, Amlacherstraße 2, das standardisierte Beratungsformat „Kompetenz+Beratung“ (KB).

7. Oktober

- **Letzte-Hilfe-Kurs:** Im Kolpinghaus Lienz veranstaltet die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft einen interaktiven Workshop zum Thema Sterben, Tod und Trauer.

Sagen mit allen Sinnen erleben

Kindern einen Ort zum Lernen, Freunde finden und Erledigen von Hausübungen geben – das ist das Ziel der Caritas Lerncafés, von denen es in Österreich insgesamt über 50 gibt. Das Lerncafé Reutte bietet für SchülerInnen zwischen sechs und 14 Jahren an vier Nachmittagen die Woche eine

Lern- und Freizeitbetreuung. Dabei legt das Team des Lerncafés großen Wert darauf, die sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen zu stärken, ihnen ein gesundes Selbstbewusstsein und einen guten Selbstwert zu vermitteln sowie den Gemeinschaftssinn zu stärken.

Beim Workshop „Sagen erleben“ geht es darum, die reiche Sagenwelt von Reutte und Umgebung kennenzulernen und mit allen Sinnen zu erfahren. Am ersten Tag des Workshops tragen Ehrenamtliche in Kleingruppen eine Sage vor, die im Anschluss vom Lerncafé-Team gemeinsam mit den Kindern kreativ aufbereitet und nachbesprochen wird. Am zweiten Tag besuchen die Kinder mit Begleitpersonen den Ort, von welchem die Sage erzählt.

In der Freiwilligenwoche hält das Lerncafé Reutte den zweitägigen Workshop sowohl Montag, 4. Oktober 2021, und Dienstag, 5. Oktober 2021, als auch Mittwoch, 6. Oktober 2021, und Donnerstag, 7. Oktober 2021, ab. Die Kinder und das Lerncafé-Team freuen sich auf eine gemeinsame kreative und spannende Zeit mit Jugendlichen (ab 16 Jahren) und Erwachsenen, die gerne mit Kindern arbeiten.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen und Projekten sowie Anmeldemöglichkeiten finden sich unter:
www.freiwilligenzentren-tirol.at/freiwilligenwoche

Alle Veranstaltungen der Freiwilligenwoche finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen statt. ■



Weitere Projekte im Bezirk Reutte während der Freiwilligenwoche vom 1. bis zum 7. Oktober sind:

1. bis 7. Oktober

- **Schnuppertage in der Bücherei:** Die Bücherei Reutte bietet zu ihren regulären Öffnungszeiten Führungen mit Erklärungen zur Arbeit in einer öffentlichen Bibliothek an.
- **„Gemeinsam schaffen wir mehr“:** Die Lebenshilfe Reutte sucht handwerklich geschickte HelferInnen für die Umgestaltung ihres Gartens in einen barrierefreien Hühnerstall oder alternativ für Malerarbeiten im Haus. Wer gerne kocht, kann mit dem Koch der Lebenshilfe im Rahmen eines kleinen Kochkurses für Menschen mit Behinderungen herbstliche Gerichte zubereiten. Kreative BastlerInnen sind indes zur Mithilfe bei der Herstellung von Weihnachtsmarkt-Produkten eingeladen.

1. Oktober

- **„Schau eini“:** Im Begegnungscafé im Tauscherhaus organisiert das Freiwilligenzentrum Außerfern einen Informationstag zur Freiwilligenarbeit.

3. Oktober

- **Waldbaden:** Die Waldbaden-Trainerin Silvia Hofer veranstaltet für Ehrenamtliche einen angeleiteten Ausflug in den Wald mit Start beim Parkplatz Waldrast.

6. Oktober

- **Spielplatzaktion:** Das Team von Frauen aus allen Ländern informiert am Spielplatz Untermarkt Eltern über das Unterstützungsprojekt „Brücken bauen“ und bietet für Kinder einen Geschicklichkeitsparcours an.
- **Infoabend zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung:** In WKO-Saal Reutte veranstaltet die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft einen Infoabend für alle, die sich für eine Tätigkeit als ehrenamtliche/r HospizbegleiterIn interessieren.



Fotos (2): Haus der Generationen

„Einischauen ins Haus“ – Offene Türen im Haus der Generationen

Alte Menschen, Menschen mit Behinderung sowie Jungfamilien und Kinder – sie alle leben im Haus der Generationen in Schwaz unter einem Dach, ganz im Sinne einer großen Familie. Jung und Alt begegnen sich hier im Alltag und bei den zahlreichen Veranstaltungen. Im Haus der Generationen wird auf diesem Weg Toleranz und das generationenübergreifende Verständnis gefördert und der Isolation der verschiedenen Altersgruppen entgegengewirkt. Die BewohnerInnen unterstützen sich gegenseitig und können viel vonein-

ander lernen. Betreut wird das Projekt sowohl von professionellen Fachkräften als auch von freiwilligen Engagierten.

Am 6. Oktober 2021 öffnet das Haus der Generationen von 9 bis 11 Uhr seine Türen und bietet Interessierten die Möglichkeit, Einblick in das vielfältige Leben und die Aufgaben der freiwilligen HelferInnen zu bekommen. Zudem werden die verschiedenen Aktivitäten im Haus – etwa die Bastelgruppe oder die Computeria – präsentiert. Als kleines Highlight gibt die Tanzgruppe „Seniorentanz – Tanzen ab

der Lebensmittel“ um 9.30 Uhr im Bewegungsraum eine Vorstellung – mit Einladung zum Mittanzen.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen und Projekten sowie Anmeldemöglichkeiten finden sich unter:
www.freiwilligenzentren-tirol.at/freiwilligenwoche

Alle Veranstaltungen der Freiwilligenwoche finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Sicherheitsmaßnahmen statt. ■

Weitere Projekte im Bezirk Schwaz während der Freiwilligenwoche vom 1. bis zum 7. Oktober sind:

1. Oktober

- **Tag der offenen Tür im Freiwilligenzentrum Bezirk Schwaz:** Das FWZ Schwaz bietet bei Kaffee und Kuchen sowie Getränken und Brötchen allen Interessierten die Möglichkeit, sich über die Ehrenamtstätigkeit zu informieren und andere Freiwillige kennenzulernen.
- **„Senior mobil“:** Eine ehrenamtliche Mobilitätsberaterin der ÖBB schult SeniorInnen im Umgang mit dem ÖBB-Fahrkartenautomaten am Bahnhof Jenbach.

6. Oktober

- **Der Beginn des Fremdenverkehrs in Schwaz und seine „DIANDL'n“:** Das Stadtarchiv Schwaz präsentiert die historische

Recherche von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu den Anfängen des Fremdenverkehrs in Schwaz sowie dem Wirken und Leben einzelner Frauen in diesem Tätigkeitsbereich.

- **Nostalgischer Musiknachmittag im Stil der 50er:** Am Dachboden im Marienheim in Schwaz findet ein Nachmittag mit Musik, Bildern und Wissenswertem aus den 50er-Jahren statt.

7. Oktober

- **Mithilfe bei Lesung:** Als Abschluss des „Tiroler Geschichten Sommers 2021“ liest Sarah Orlovsky in der Stadtbücherei Schwaz aus einem ihrer Kinderbücher vor. Dafür gesucht werden Freiwillige, die bei der Veranstaltung mithelfen möchten.